

## WIRTSCHAFT

## Erfreuliches Halbjahres-Ergebnis der Bank von Ernst Liechtenstein

VADUZ – Die Bank von Ernst (Liechtenstein) AG befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs. Dies betrifft die betreuten Vermögen wie auch die Erträge. Schon im vergleichbaren Vorjahressemester wie auch im ganzen Vorjahr konnte von einer erfreulichen Entwicklung berichtet werden. Der Zinssaldo erhöhte sich um rund 15 Prozent und die Kommissions- und Dienstleistungserträge um rund 36 Prozent. Demgegenüber sind aber auch die Aufwendungen stark angestiegen. Das gesteigerte operative Ergebnis ermöglichte die Kompensation des Wegfalls der Beteiligungserträge.

## Unabhängige Apotheker fordern Vereinfachungen beim Medikamentenimport



BERN – Der Verein der unabhängigen Apotheker in der Schweiz (IFAK) verlangt weniger Verwaltungsaufwand beim Import von kleinen Mengen gebrauchsfertiger Medikamente aus dem Ausland. Dazu sollen die Verordnung zum Heilmittelgesetz angepasst und administrative Leerläufe bei der Heilmittelzentrale Swissmedic eingedämmt werden. In einer Petition, die am Donnerstag mit 1706 Unterschriften beim Bund eingereicht wurde, verlangt die IFAK insbesondere die Gleichstellung von Privat- und Medizinalpersonen beim Import von Medikamenten. Es sei stossend, dass gemäss der heutigen Regelung Einzelpersonen ungehindert gebrauchsfertige Arzneimittel für den Eigengebrauch einführen könnten, Medizinalpersonen hingegen in den gleichen Fällen einen unverhältnismässigen administrativen Aufwand betreiben müssten. Dies schränke nicht nur die Verschreibungs- und Therapiefreiheit in unzumutbarer Weise ein, sondern komme auch einer behördlich verordneten Umgehung der Beratungsfunktion des Apothekers gleich und widerspreche der verlangten Arzneimittelsicherheit gemäss dem Heilmittelgesetz auf das Gröbste; heisst es im Petitionstext.

## Austrian-Airlines-Piloten wollen heute Freitag streiken

WIEN – Die Piloten der österreichischen Fluggesellschaft Austrian Airlines (AUA) wollen an diesem Freitagnachmittag in einen mehrstündigen Streik treten. Das kündigte die Belegschaftsvertretung am Donnerstag an. Betroffen seien ausschliesslich Linienflüge der Muttergesellschaft AUA. Flüge der Töchtergesellschaften Tyrolean Airways und Lauda Air würden ebenso wenig bestreikt wie der Charterverkehr, hiess es. Grund ist ein seit Monaten schwelender Konflikt mit der Konzernführung über geplante Sparmassnahmen. Der AUA-Vorstand hat nach eigenen Angaben bereits Vorsorgemassnahmen getroffen, so dass sich die Auswirkungen für die Kunden in Grenzen halten sollen.

## Swisscom bei Rekurskommission des UVEK abgeblitzt

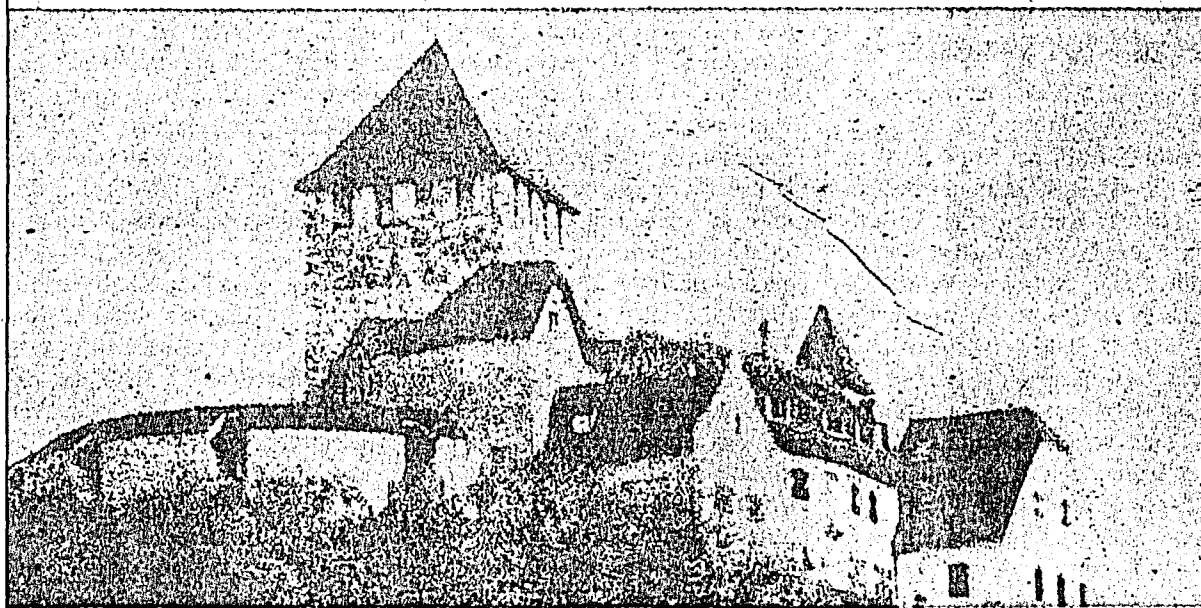
BERN – Die Swisscom darf vertrauliche Kundendaten nicht für Marketingaktivitäten benutzen. Die Rekurskommission (REKO) lehnte eine Beschwerde der Swisscom gegen ein entsprechendes Verbot des Bundesamts für Kommunikation (BAKOM) ab. Die bei der Swisscom anfallenden Daten über die Carrier Preselection-Schaltung (CPS), welche die freie Wahl des Fernmeldediensteanbieters ermöglicht, sind vertraulich, teilte die REKO des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) am Donnerstag mit. Diese Daten dürften folglich nicht ausserhalb der Interkonnektion verwendet werden. Das BAKOM hatte Swisscom bereits Ende 2002 untersagt, diese Daten zu Kontroll- und Marketingzwecken zu benutzen. Die Swisscom hatte damit unter anderem abgesprungene Kunden angeschrieben, um sie zur Rückkehr zu bewegen. Swisscom hatte gegen den BAKOM-Entscheid eine Beschwerde eingereicht. Die REKO bestätigte nun das BAKOM. Sie schreibt von einer «unrechtmässigen Verwendung vertraulicher Daten durch die Swisscom». Laut Swisscom-Sprecher Christian Neuhaus prüft die Swisscom, ob sie den Entscheid ans Bundesgericht weiterzieht. Er betonte, die Swisscom verwende nur Daten, die sie verwenden dürfe. Im Übrigen seien die Daten von Kunden, die den Anbieter wechselten, für alle Anbieter aus den Abrechnungen ersichtlich. Laut Neuhaus werde im Weiteren auch noch abgeklärt, ob die Swisscom dem Bund einen Einziehungsbetrag von 1,5 Mio. Fr. abliefern werde.

## BILANZ PER 30. JUNI 2003

	30.06.2003 CHF 1.000	31.12.2002 CHF 1.000
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	3.549	3.086
Forderungen gegenüber Banken		
a) täglich fällig	140.526	97.198
b) sonstige Forderungen	2.163	22.598
Forderungen gegenüber Kunden	67.678	52.726
davon Hypothekarforderungen:	4.699	5.073
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.320	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	3.524
Immaterielle Anlagewerte	299	0
Sachanlagen	1.407	1.419
Sonstige Vermögensgegenstände	1.433	394
Rechnungsabgrenzungsposten	2.389	138
<b>Summe der Aktiven</b>	<b>220.764</b>	<b>181.083</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
a) täglich fällig	111	60
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	24.835	18.501
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen	2.883	2.679
b) sonstige Verbindlichkeiten		
aa) täglich fällig	58.563	29.904
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	102.850	98.128
Sonstige Verbindlichkeiten	1.602	1.492
Rechnungsabgrenzungsposten	1.397	1.289
Rückstellungen		
a) Steuerrückstellungen	390	198
b) sonstige Rückstellungen	550	452
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Gesetzliche Reserven	450	300
Gewinnvortrag	930	847
Halbjahres-/Jahresgewinn	1.203	2.233
<b>Summe der Passiven</b>	<b>220.764</b>	<b>181.083</b>
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>		
Eventualverpflichtungen		
– Kreditsicherungsgarantien und ähnliches	6.721	4.493
Kreditrisiken		
– Unwiderrufliche Zusagen	115	115
Derivative Finanzinstrumente		
– Kontraktvolumen	12.743	15.615
– Positive Wiederbeschaffungswerte	396	387
– Negative Wiederbeschaffungswerte	452	383
Treuhandgeschäfte	171.923	205.398

## ERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR – 30. JUNI 2003

	30.06.2003 CHF 1.000	30.06.2002 CHF 1.000
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zinsertrag	1.999	1.964
Zinsaufwand	-548	-724
<b>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>1.451</b>	<b>1.240</b>
<b>Laufende Erträge aus Wertpapieren</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	599
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
a) Kommissionsertrag Kreditgeschäft	43	68
b) Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	4.783	3.504
c) Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	36	26
Kommissionsaufwand	-1.472	-1.106
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>3.390</b>	<b>2.492</b>
<b>Erfolg aus Finanzgeschäften</b>	<b>-333</b>	<b>229</b>
davon aus Handelsgeschäften:	333	229
<b>Geschäftsaufwand</b>		
a) Personalaufwand	-2.685	-2.152
b) Sachaufwand	-990	-621
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-3.675</b>	<b>-2.773</b>
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-609	-265
Anderer ordentlicher Aufwand	-14	-62
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-98	
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	245	8
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.023</b>	<b>1.468</b>
Ausserordentlicher Ertrag	2.499	
Ausserordentlicher Aufwand	-2.183	
Ertragssteuern	-111	-70
Sonstige Steuern	-25	-25
<b>Unternehmungserfolg</b>	<b>1.203</b>	<b>1.373</b>



## Bank von Ernst (Liechtenstein)

Egertastrasse 10 • Postfach 112 • FL-9490 Vaduz • info@bve.li  
Telefon +423 265 53 53 • Fax +423 265 53 63 • www.bank-von-ernst.li